

# Wochenblatt

für

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 28.

Sonnabend, den 15. Juli

1911.

Ercheint jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro 10spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
Anzeigenannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.  
Vereininserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

### Bekanntmachung.

Am 15. Juli d. J. werden das Wassergeld und der Wassergins auf den 2. Termin 1911 fällig und sind unter Vorlegung des Quittungsbuches bez. Steuerzettels spätestens bis zum 31. Juli 1911 bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortsteuereinnahme zu bezahlen.  
Reichenbrand, am 11. Juli 1911.

Der Gemeindevorstand.

### Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 2 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Saketschen Platinen.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 14. Juli 1911.

### Bekanntmachung.

Am 15. Juli 1911 ist der 2. Termin der katholischen Kirchen- und Schulanlagen fällig gewesen. Die Steuer ist spätestens bis zum

### Jugendfreundschaft.

Roman von G. v. Schlippenbach.

(Fortsetzung.)

Nachdruckverboten.

Wie viel ihre beiden ältesten Kinder der Mutter in diesen schweren Tagen bedeuteten, hat Frau Grotenbach dankbar erkannt, aber auch Eva und die jüngeren Kinder umgaben die Tiefgebeugte mit ihrer kindlichen Liebe; so war sie reich gesegnet mitten in ihrer Trauer um den Gatten und die Tochter.

Was nun? Die Frage drängte sich ihnen auf, nachdem die erste Zeit vergangen war. Eine sehr bescheidene Pension war der Witwe von der Bank in Aussicht gestellt worden, aber was bedeutete das für die große Familie? „Gott wird uns nicht verlassen und uns heilsuchen.“

Dieser Gedanke tröstete Thella Grotenbach wunderbar, ihr Glaube wankte nicht. Sie mußte sehen, in irgend einer Art für ihre Kinder zu arbeiten, freudig wollte sie den Kampf um die Existenz aufnehmen und nicht verzagen.

„Nach oben schau, auf Gott vertrau“, — nach Wolken wird der Himmel blau.“

Das blieb der Wahlspruch ihres Lebens. In dieser Zeit kam ein Brief Frau Haibeds an, sie schrieb, daß die Verlobung Karlas mit Konstantin Uchatschew nach der Prüfungszeit der Liebenden veröffentlicht sei, daß der junge Offizier bei näherer Bekanntschaft gewinne, und daß er Karla wirklich zu lieben scheine. Zum Schluß fragte Frau Haibed ihre Freundin, ob sie geneigt wäre, nach Berlin überzusiedeln, es sei dort eine Fremdenpension unter guten Bedingungen zu übernehmen. In zartfühlender Weise erbot sich die Reiche, der Armen die erforderlichen Geldmittel vorzuschütten.

„Wie du weißt, bin ich eine gute Rechnerin“, hieß es, „ich rate dir zuzugreifen, du wirst frei und unabhängig werden und es nicht bedauern, meinem Vorschlag Gehör geleistet zu haben.“

Da Elna und Alfred mit diesem Plan einverstanden waren, beantwortete Frau Grotenbach sofort den Brief im bejahenden Sinne. — Drei Wochen später war der Haushalt in Remel aufgelöst, die besseren Sachen nach Berlin geschickt.

Lange kniete die Witwe am Hügel der beiden Verstorbener, ihre Tränen fielen auf die Blumen, die sie als letzten Gruß brachte. — Am Abend verließen Grotenbachs die Stadt, in der sie viele Jahre gelebt hatten.

Eine neue Epoche ihres Lebens lag vor ihnen.

Wie wird es ihnen ergehen?  
„Mit Gott voran, Mutter“, sagte Alfred leise, als der Zug abfuhr.

5. Kapitel.

Pension Grotenbachs.

„Geh nur ruhig zu Tante Anna, Mutter, das Mittagessen ist ja vorüber, ich werde für den Kaffee und für das Abendessen sorgen; unsere Pension ist ja augenblicklich weniger besetzt, bleibe nur recht lange fort.“ Die Sprecherin ist

ein frisches, junges Mädchen mit freundlichen blauen Augen und schlichtem Blondhaar, sie ist groß und schlank und trägt ein gut gemachtes, dunkles Kleid, darüber ein zierliches Laichhütchen. Es ist Klara Grotenbach, jetzt ein blühendes Mädchen von achtzehn Jahren, die ihrer Schwester Elna gleicht. Sie ist die rechte Hand ihrer Mutter geworden und nimmt ihr gern die große Arbeitslast ab.

Während Klara spricht, ist sie Frau Grotenbach beim Ankleiden behilflich, sie legt ihr den modischen Frühlingsumhang um die Schultern und rückt den Kapotthut mit den Weichen zurecht, dann tritt sie etwas zurück und mustert mit liebevollen Augen die stattliche Erscheinung der geliebten Mutter.

„Wie hübsch du bist“, sagte Klara, „du bist hier ganz jung geworden.“ „Mit meinen grauen Haaren? Du übertreibst, Kind.“

„Ja, du stellst alle deine Töchter in den Schatten, selbst Eva, die doch unsere Schönheit ist.“

„Handst du nicht, daß Elna gestern sehr ernst aussah?“ fragte Frau Grotenbach, sich die Handschuhe zuknöpfend.

„Es war gewiß nur die Ermüdung von der Reise“, meinte Klara. „Hoffentlich“ versetzte Frau Grotenbach, „sage den Brüdern, wenn sie von der Turnstunde kommen, daß sie mich abholen sollen.“

Als die Mutter gegangen war, eilte Klara in die Küche, streifte die Ärmel ihres Kleides bis zum Ellbogen auf und griff tapfer zu. Hinst ging ihr die Arbeit von der Hand, sie griff alles am rechten Ende an und die Dienstmoten gehorchten ihr gern; der Haushalt war in tadellosester Ordnung. Frau Grotenbach hatte auch dieses Kindes Anlagen erkannt, sie hielt es für besser, Klara nicht mit Musik und Sprachstunden zu quälen, von denen sie doch wenig Vorteile gehabt hätte. Statt dessen besuchte Klara wie einst Elna eine Haushaltungsschule und in der Pension vertwertete sie die dort gesammelten Kenntnisse.

Ueber alles Erwarten gut war es mit dem von Frau Grotenbach gewagten Unternehmen gegangen; die Preise für die Pension waren nicht allzu hoch und das dafür Gebotene ausgezeichnet, nie waren die sauber eingerichteten freundlichen Zimmer ganz leer und oft war der Zubrang so stark, daß man nicht alle Gäste aufnehmen konnte.

Thella Grotenbach ging am Reichstagsgebäude vorbei; ihre Pension lag am Ende der Dorotheenstraße. Wie ein zarter, lichtgrüner Schleier lag es über dem Tiergarten; Berlin war im Maienschmuck. Zahlreiche Reiter, Equipagen und Spaziergänger belebten die breiten Wege, der Lärm der Großstadt verhallte. Frau Grotenbach atmete tief und wohligh, sie war heute in gehobener Stimmung, sie trug in der Tasche die erste Ratenzahlung für ihre treue Jugendfreundin, tausend Mark, die der Uberschuß ergeben hatte. In Gedanken durchlebte Thella dieses letzte Jahr, es hatte oft Ermüdung und anstrengende Arbeit gebracht, aber auch Stunden der Befriedigung und des Glücks. Adam und Kurt waren in Berlin in verschiedene Schulen eingetreten und lernten fleißig. Auf Alfreds Rat besuchte sein jüngster,

sehr begabter Bruder das Prinz-Heinrich-Gymnasium, Adam eine Realschule.

Im Weitergehen tauchte Frau Grotenbach Grüße aus, sie war nicht mehr fremd in der großen Stadt, etwas wie ein Heimatsgefühl durchflutete ihr Herz, die Sorgen traten in den Hintergrund, lohnende Arbeit erhebt immer. Dankbar blickte sie zum blauen Frühlingshimmel empor, die kummervollen Jahre, die ihre Spuren mit scharfem Griffel auf das Antlitz Thellas gegraben, lagen hinter ihr.

Sie erreichte das Haus ihrer Freundin, ehe sie es selbst gedacht. Leichte Schritte eilten über den marmorgetäfelten Flur, Eva warf sich halb jubelnd, halb weinend in der Mutter Arme.

„Endlich habe ich dich wieder, Mutti“, rief das reizende Mädchen, „ich hielt es vor Schmach fast nicht mehr aus!“

So sprudelte es über die jungen Lippen, zärtlich küßte die Tochter Hände und Gesicht der Vangentbehrten.

„Wie stürmisch du immer bist“, sagte Frau Grotenbach mit leisem Tadel. „Du mußt dich nicht so gehen lassen, liebes Kind!“

„Ich bin außer mir vor Freude, Mutti! Schnell nimm deinen Hut ab, deinen Umhang, komm in mein Zimmer, Tante Anna ist ausgefahren!“

Eva zog die Mutter durch die hohen, prächtig möblierten Zimmer, die reich an schönen Statuen, Gemälden und Reiseerinnerungen waren.

„Hier ist meine Kammere“, sagte Eva, den blauen Blüschvorhang fortschiebend, „es ist dasselbe reizende Nest, das Karla vor ihrer Verheiratung mit mir bewohnte.“

Eva brückte die Mutter in die schwellenden Polster eines Lehnstuhls und setzte sich zu ihren Füßen, sie lehnte den lockigen Kopf mit den braunen Haaren an die Schulter Thellas.

„Nun erzähle mir von allen Geschwistern“, bat das junge Mädchen, „acht lange Monate war ich mit Tante Anna auf Reisen und von euch getrennt.“ (Fortsetzung folgt).

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 8. bis 14. Juli 1911.

Geburten: Dem Schlosser Ernst Paul Weber 1 Sohn; dem Klempnermeister Philipp Doktor Schumann 1 Tochter.

Eheschließungen: Der Monteur Theodor Walter Fels, wohnhaft in Chemnitz, mit Meta Franziska Neubert, wohnhaft in Reichenbrand; der Handarbeiter Max Fritz Großer mit Frieda Elna Felscher, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Bauarbeiter Karl Dekar Sandig, wohnhaft in Siegmars, mit Erna Dora Hortense Kahl, wohnhaft in Reichenbrand.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 7. bis 14. Juli 1911.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Paul Arthur Uhle 1 Tochter. Hierüber 1 unehelich geborener Knabe.

Eheschließungen: Der Schlosser Alfred Willy Schmidt mit Elise Elna Thierfelder, beide wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Martha Ella Quellmaß, 6 Monate alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Kottluff vom 7. bis 13. Juli 1911.

Eheschließungen: Der Brauerei-Arbeiter Friedrich Max Heinig in Rabenstein mit Minna Clara Häufig in Kottluff; der Handlungsgehilfe Ernst Martin Burkhardt in Chemnitz mit Ella Frieda Reinhardt in Kottluff; der Fabrikarbeiter Carl Walther Nischke mit Clara Minna Ebnner, beide in Kottluff.

Sterbefälle: Carola Eilfriede Merkel, 3 Monate alt.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am 5. Sonntag p. Trin. den 16. Juli a. c. Vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst.

#### Parochie Rabenstein.

Am 5. Sonntag p. Trin. den 16. Juli vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst Hilfsp. Gebhardt. — Geländespiel siehe i. d. Chemnitzer Blätter.

Mittwoch, den 19. Juli Jungfrauenverein. Amtswoche vom 17.—23. Juli Hilfsp. Gebhardt.

### Zum Einkochen der Früchte:

Pa. Lompenszucker

la. Einlege-Essig

Gar. reinen Weinessig

Beste Gewürze

Gem. Raffinade

Salzyl, Pergamentpapier, Korke, Flaschenlack, ferner sämtliche Kolonialwaren in bester Qualität zu billigsten Preisen

empfiehlt

**Drogerie Siegmars.**

Hofer Str. 20.

Fernsprecher 325.



Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank dem geehrten Männergesangsverein für die Gesänge am Vorabend, den lieben Hausbewohnern und den nicht gezählten Freunden und Verwandten.

Mar Heintzig und Frau  
Kottluff, den 15. Juli 1911. geb. Häufig.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so überaus reichem Maße zugewandenen Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch allen werten Freunden und Bekannten von nah und fern unsern herzlichsten Dank.

Willy Löbel und Frau  
Reichenbrand, im Juli 1911. geb. Trommer.

**Hertzlicher Dank.**

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit dargebrachten Gratulationen und Geschenke sagen wir allen werten Freunden und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Walter Fels und Frau  
Reichenbrand, im Juli 1911. geb. Neubert.

Für die uns zu unserer Hochzeit dargebrachten Geschenke und Gratulationen sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Oskar Sandig und Frau  
Reichenbrand, im Juli 1911. geb. Kahl.

Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit dargebrachten Gratulationen und Geschenke sagen wir allen unseren werten Freunden und Bekannten, sowie Herrn Pfarrer Rein für die ergreifende Predigt und Segnung durch Vereinerung einer Ehrenstadt hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Eduard Weller und Frau  
Siegmar, den 9. Juli 1911. geb. Gebhardt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heim- gänge unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Albin Schuffenhauer

sagen wir hiermit herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Rein für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Krause für die ergebenden Gesänge.

Siegmar, den 14. Juli 1911.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Copspulerinnen**  
werden gesucht.  
Carl Starke,  
Neustadt.

**Strickerinnen**  
für die Fabrik sucht  
Max Winter,  
Handschuhfabrik, Rabenstein.

**2 Fingerstricker**  
Sucht sofort ins Haus  
Albert Barthold,  
Strickerer, Reichenbrand.  
Gebäude

**Fingerstrickerinnen**  
auf 12er Maschine sofort ins Haus gesucht.  
Friedrich Lohs,  
Handschuhfabrik, Siegmar.

**Einige tüchtige Fingerstrickerinnen**  
zu höchsten Löhnen für dauernde Beschäftigung in die Fabrik gesucht.  
A. F. Junghans,  
Rabenstein.

**1 Osterbursche**  
für die Spulerei sofort gesucht.  
Friedrich Lohs,  
Handschuhfabrik, Siegmar.

**Einen Bautischler**  
und einen Maschinen-Arbeiter sucht  
sogleich  
Robert Oelsch,  
Rabenstein.

**Rutscher gesucht!**  
Ein verheirateter, junger Geschäftsmann, dessen Frau teilweise mit zugerechnet, wird gesucht. Derselbe muß ein nüchternen Mann und guter Pferdewärter sein. Am liebsten gedienter Militär, aber nicht Bedingung. Offerten unter T. T. 20 an die Expedition dieses Blattes.

**Verheirateter Mann,**  
in mittleren Jahren, sucht täglich stundenweise Beschäftigung als Kassierer oder für sonstige Arbeit, da noch einige Stunden an der Straßenbahn. Offerten unter O. N. an die Exped. des. Bl. erb.

**1 oder 2 anständ. Mädchen**  
erhalten schönes Logis  
Siegmar, Leipziger Straße 4.

**2 Herren erhalten schönes Logis**  
Siegmar, Hofer Str. 22, I r.

Nachdem die Tage des 50jährigen Jubiläums unterzeichneter Wehr vorüber sind, wird hiermit allen beteiligten Kreisen, Vereinen und einzelnen Personen für die uneigennütige Betätigung dabei, für die überaus reichlichen Geschenke, nicht minder der geehrten Einwohnerschaft für die schöne Schmückung der Straßen und Häuser öffentlich der ergebenste

**Dank**

ausgesprochen.

Die Wehr wird dies alles nicht vergessen; jederzeit eingedenk ihrer Pflichten sein, daß aufs neue gefestigte Band der Freundschaft zu halten wissen.

Rabenstein, 14. Juli 1911.

**Der Festausschuß.**                  **Freiw. Feuerwehr I. Comp.**  
Emil Großer, Branddir.                  Emil Aeschmar, Hauptm.  
Vorstehender.

In Mitte Rabenstein  
**Halb-Etage,**  
parterre, 1 Treppe, 2 Treppen,  
für 1. Oktober beziehbar, event. früher.  
Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

**Große Halb-Etage**  
ist ab 1. Oktober zu vermieten  
Siegmar, Hofer Str. 49.

**Schöne Oberstube**  
mit 2 Kammern und Zubehör sofort oder  
später zu vermieten  
Rabenstein, Forststraße 54.

**Eine Halb-Etage,**  
bestehend aus 4 Zimmern, neu renoviert,  
für 1. September oder 1. Oktober zu ver-  
mieten. **Waldfischchen Rabenstein.**

**Eine Wohnung,**  
bestehend aus Stube, Küche, Alkoven und  
Kammer, für 1. Oktober in Rabenstein  
zu vermieten. Zu erfahren im **Waldfischchen,**  
Rabenstein.

**Eine Wohnung**  
zu vermieten **Rabenstein,**  
Chemnitzstr. 80J, im Laden.

**Kleinere Parterre-Wohnung**  
mit 2 Bodenkammern ab 1. Oktober zu  
vermieten **Rabenstein, Talstr. 11 b.**

**Größere Halb-Etage**  
ab 1. Oktober zu vermieten  
**Rabenstein, Kurt-Müller-Str. 116C**  
Alfred Elohler.

Nähe Bahnhof Siegmar und elektrischer  
Bahn ist per sofort oder 1. Oktober  
**Stube, Küche und Alkoven,**  
event. mit kleiner Stube, nebst Zubehör  
zu vermieten. Offerten unter **C. D.** an  
die Exped. des. Bl. erbeten.

**Größere I. Halb-Etage,**  
4 Zimmer, große Fenster, Küche, Speise-  
gewölbe, heller Vorraum, Kammer und  
Keller, ist fortzugsbaldig per 1. August  
oder später zu vermieten.  
Siegmar, König-Albertstr. 11.

**Schöne Halb-Etage**  
für sofort oder später für 300 Mark zu  
vermieten. **Richard Friedrich,**  
Rabenstein, Belzmühlstr.

**Wohnung**  
(1 Treppe) ab 1. Oktober für 180 Mark  
zu vermieten  
**Rabenstein, Chemnitzstr. 80K.**

**Sonn. Manjarde,** rechts und links  
Alkoven, in best.  
ruhigen Hause, an ältere Leute oder ein-  
zelne Person per 1. August oder später  
zu vermieten. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

**Stube mit Alkoven,**  
für ältere oder alleinlebende Person  
passend — Nähe Bahnhof Siegmar —  
per 1. Oktober zu vermieten. Off. unter  
**L. A.** in die Exped. d. Bl.

**Oberstube mit Alkoven**  
und Bodenkammer zu vermieten  
**Reichenbrand, Kirchsteig Nr. 3.**

**Parterrestube und Schlafstube**  
sowie eins. Stube m. Hausboden für einz.  
Person mietafrei in Siegmar. Näh. Exped.

**Schöne geräumige Halb-Etage**  
zu vermieten **Reichenbrand, Höhen-**  
steiner Str. 13.

**Dachstube mit Stubenkammer**  
ab 1. Oktober für monatlich 8,50 Mark  
zu vermieten  
**Rabenstein, Chemnitzstr. 80K.**

Freundl. besser möbliertes Zimmer  
mit Schreibtisch an besseren Herrn zu ver-  
mieten **Neustadt, Zwiskauer Str. 6B**  
(Gegenz. Siegmar).

**Rich. Gärtner**  
Siegmar, Limbacher Str. 15.  
**Großes Lager in Herren- u. Knaben-Garderoben**  
**Herren- und Burschen-Anzüge**  
aus nur besten Stoffen in den neuesten Fassons, riesig billig!  
**Knaben-Anzüge** aus blauen Rammgarn-Cheviot, Blusenfasson, von  
4 Mk. an. **Schul-Anzüge,** Sportfasson, für das Alter von 3-9 Jahren,  
von 4 Mk. an. Ferner feinste **Westenanzüge** von 7,50 Mk. an. **Rittel-**  
**anzüge,** sowie die neuesten Fassons in allen anderen Arten von Knaben-  
anzügen in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen.  
**Großes Hut- und Mützen-Lager.**

**Paul Knepper**  
Reichenbrand,  
Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Berger)  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager  
**moderner Brautausstattungen**  
**sowie einzelner Möbel**  
in jeder Preislage,  
als **Ottomanen** . . . . . von 38,- an  
**Rücken-Sofas** . . . . . 28,-  
**Verschiedene Bettstellen mit Matratzen** . . . . . 31,-  
**Außenherante und Bettsets** . . . . . 30,-  
**Trumeaus** . . . . . 28,50  
**Spiegelspiegel** . . . . . 8,-  
**Stühle** . . . . . 3,-  
Langjährige Garantie.                  Teilzahlung gestattet.

**Cognac**  
in allen Preislagen,  
empfiehlt im Einzelverkauf  
**Aktiengesellschaft**  
**Deutsche Cognacbrennerei**  
vormals Gruener & Comp.  
**SIEGMAR.**

Über 5000 Niederlagen!



**Poetzsch - Kaffee**  
bewahrt seinen Ruf als hervorragende  
**Qualitäts-Marke**

\*) von Richard Poetzsch,  
Kgl. Hofliefer., Groß-Kaffee-  
rösterei Leipzig. — Nieder-  
lassungen: Richard Poetzsch,  
G.m.b.H., Hamburg u. Berlin.

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  Pfd. Original-  
paketen stets frisch erhältlich  
bei **Alma verw. Rössner,**  
Schokoladengeschäft Sieg-  
mar, in der Umgebung in den  
durch Plakate kenntlichen  
Verkaufsstellen!

**Ein Herr** zum Mitbewohnen  
eines möblierten  
Zimmers gesucht  
Siegmar, Hofer Str. 49 II, I.

**Anständiger Herr**  
kann Kost und Logis erhalten  
Siegmar, Hofer Str. 39, I Tr. I.

**Möbliertes Zimmer**  
sogleich oder später zu vermieten.  
Rabenstein, Antonstraße 25f.

**Schönes möbliertes Zimmer**  
an anständigen Herrn oder Dame zu ver-  
mieten **Siegmar, Limbacher Str. 5, II.**

**Möbl. Zimmer für 2 Herren**  
und eine Schlafstelle, event. mit Mittags-  
tisch, frei **Siegmar, Limb. Str. 5, I.**

**Ein anständiger Herr**  
kann schönes Logis erhalten  
Siegmar, Hofer Straße 17, I Tr.

**Privatmittagstisch erhältlich**  
Siegmar, Limbacher Straße 5, I.  
Eine fast neue

**Handschuhmaschine**  
zu verkaufen  
Kottluff Nr. 58 D. n. Fehb.

**Eine guterhalt. Konzertina**  
und ein **Anderford-Gesell** billig zu  
verkaufen  
Siegmar, Friedr.-Aug.-Str. 13 I.

**Ein Kinder-Reformstuhl**  
und 2 **Puppenportwagen** zu verkaufen  
Reichenbrand, Hofer Str. 29.



## Saison-Ausverkauf.

Ich habe einen größeren Posten diverse Damen-, Herren- u. Kinder-Schuhwaren zusammengestellt, die teilweise zur Hälfte des früheren Preises, ohne Rabatt, ausverkauft werden. Ferner empfehle ich mein großes Lager sämtlicher Schuhwaren letzter Neuheiten.



**Braune Rabattmarken.**

Saubere Reparatur- und Maßarbeiten.

**Otto Gruner Nachf.**

Inh. E. Schabert  
Siegmar, Hofer Str. 37.

## Deutsches Lichtspiel-Theater im Gasthof Reichenbrand.

Sonntag, den 16. Juli, ab 3 Uhr

Verfüme Niemand dieses hervorragende Programm in Augenschein zu nehmen.

### Programm!

Pflichten und Beruf eines Arztes (ergreifendes Drama). Das Todesurteil (spannendes Drama). Bindfadenindustrie. Eine Reise durch Indien (Naturaufnahme). Pflöcke als Held (humoristisch). Zerrißene Strümpfe (zum Wälzen). Schwimmwettbewerb (Drama). Einlagen.

Jedes Kind erhält ein Geschenk.

Um gütigen Besuch bittet

die Direktion.

**Adolf Friedrich's**  
Schuhwarenlager und Schnellbeholerei  
befindet sich in Reichenbrand  
Hoferstraße Nr. 65.

Lampen-Zucker | Ia. Einlage-Essig | Einkoch-Plätschen  
ungeblaut feinste Qualität, zum Einkochen  
garantiert 25% Weingehalt 1 Liter 28 Pfg.  
1/2, 3/4, 1, 1 1/2 Liter mit Patent-Verschluss

**Julius Baum, Siegmar**

**Schuhwaren**  
in allen Lederarten, schwarz und farblich, mit und ohne Lackhappen, Basting-, Kelle- und Segelstichschuhe, Turnschuhe in verschiedenen Ausführungen u. s. w. empfiehlt  
Maßarbeit und Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

**Max Uhlmann, Siegmar,**  
Ede Hofer und Admig-Albert-Strasse.

**Rich. Ackermann, Kottluff**  
H. Hofmanns Nachf.  
Grosse Auswahl in allen Sommer-Schuhwaren  
Turnschuhe und Stiefel mit Leder-, Gummi- und Chromsohlen.  
Auf braune Damen- und Mädchenstiefel gewähre von jetzt ab 10%  
Reparaturen sofort. Spezialität Gummiabsätze.

**Bahnhof Rabenstein**  
empfiehlt gutbürgerlichen Mittagstisch.  
**Schneiderin**  
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften für Damen- und Kindergarderobe ins Haus. Offerte bitte niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter H. S. 185.

**Al. Hausgrundstück**  
in Siegmar oder Nähe sucht zu kaufen  
Albin Schelthauer, Siegmar.

Alle Damen- und Kinder-Hüte  
von jetzt ab zu jedem annehmbaren Preis verkauft  
**Th. Lohwasser, Rabenstein.**

Eine Brückenwage für 200 bis 300 kg.  
ein Handwagen, ein Flaschenzug  
zu kaufen gesucht. Offerten unter L.D.38 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Normal-Trikot-Hemden, Vorder- und Nachschluß, pro Stück 1,50 Mk. empfiehlt  
**Th. Lohwasser, Rabenstein.**

**Hähner's**  
Bade-Wannen  
mit und ohne Heizung. Geringster Wasserverbrauch. Solid geschweißte Verbindungsstellen. Im Ganzen verzinkt von 20 A an. Ferner  
**Volks-Wannen**  
von 13 A an empfiehlt  
**B.**

**Bernh. Hähner,**  
Chemnitz Nr. 860.  
Tüchtige Vertreter gesucht.

Zum Damenfrisieren,  
sowie zur Kopfwäsche empfiehlt sich  
Frau Klara Kinder,  
Rabenstein, Antonstr.

**Ausgekammtes Haar**  
kauft zu jeder Zeit  
Friseur Weber, Reichenbrand.

Neuerst haltbare  
**Arbeits-hosen**  
alle Männergrößen, sowie solche für Knaben,  
**Herren-Stoff-Anzüge**  
Knaben-Stoff-Anzüge  
Wäster- und Wasch-Toppens,  
ferner  
**Knaben-Wasch-Anzüge**  
Hosen und Hüfen,  
Wasch-Kittel und Kleider  
in solchen Stoffen billigst bei  
**Th. Lohwasser, Rabenstein.**

Empfehle heute  
ff. neues Sauerkraut,  
Rot- und Weißkraut  
u. v. m.  
**Isolin Lohs,**  
Siegmar, Hofer Str. 52.

Große Auswahl in modernen Tischler- und Postler-  
**Möbeln,**  
sowie in Spiegeln, Stühlen, Garderoben, Gardinen- u. Witztragstangen, Kofferten in jeder Preislage empfiehlt  
**Max Schmalz, Reichenbrand.**

Särge in allen Größen hält stets auf Lager  
2 ordentl. Mädchen finden gutes Logis  
Siegmar, Hofer Straße 29, 1 Tr.  
1 oder 2 Herren können Logis erhalten  
Reichenbrand, Hardstr. 9.

Marke Edelweiss.  
**Albin Seifert**  
Schuhwaren  
Siegmar, Limbacher Strasse 5.  
Zur Sommer-Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in  
Damen- u. Herren-Schnür-, Anopel- u. Schnallenstiefeln in eleganten und modernen Formen, Sandalen, Turn-, Haus-, Spangon- u. Ballstiefel, Schafstiefel, einfache und Doppelsohlen.  
**Braune Rabattmarken.**  
Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

**Chorgefangener, Siegmar.**  
Montag den 17. Juli abends 7 Uhr  
**Abendbammel** nach Bad Gröna.  
Sammeln am Gasthof Siegmar. Bei ungünstigem Wetter gemütliches Beisammensein der „Daherimgebliebenen“ im Cafe Lorenz.

**„Germania“ Siegmar**  
Dienstag Herrenabend.  
Königl. Sächs.  
**Militärverein Siegmar.**  
Voranzeige! Sonntag den 23. Juli  
Vereinspartie nach Braunsdorf, Frankenberg, Sachsenburg. Näheres Programm folgt am nächsten Sonnabend.  
Der Vorstand.

**Gabelsb. Stenographenv.**  
Siegmar-Neustadt.  
Unser Vereinslokal befindet sich von jetzt ab im Gasthof Siegmar.  
Übungsabende: Mittwochs für Vereinsmitglieder, Donnerstags für Anfänger. — Gäste sind zu den Übungen herzlich willkommen.

**M.-S.-V. „Enra“, Siegmar.**  
Sonabend den 22. Juli findet die  
Vereinspartie statt. Sammeln nachm. 2 Uhr auf dem Bahnhof hier. Abfahrt 2,34 Uhr.  
Der Vorstand.

**Kaninchenzüchter-Verein**  
Siegmar und Umg.  
Heute Sonnabend den 16. Juli abends 7 1/2 Uhr  
Vereinsversammlung im Gasthof Siegmar. Tagesordnung sehr wichtig. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

**Radlerklub „Blitz“**  
Reichenbrand.  
Sonntag den 16. d. M. gemeinsame  
Ausfahrt. Start 6 Uhr morgens, Klublokal. Eine recht zahlreiche Beteiligung ist sehr erwünscht.  
„Al Heil!“  
Der Vorstand.

**Gesangverein Harmonie**  
Reichenbrand.  
Den Mitgliedern hierdurch zur gefälligen Mitteilung, daß Sonntag den 23. und Montag den 24. d. M. unsere diesjährige  
schwarze Partie nach Schwarzhammer (Vahren) stattfindet. Alle Mitglieder, auch die passiven, werden hiermit gebeten, sich recht zahlreich zu beteiligen. Abfahrt früh 4,43 Uhr von Siegmar. Fahrarten sind bis Hof zu lösen. In Erwartung reger Beteiligung zeichnet mit Sangesgruß  
der Vorstand.

**F.F. Reichenbrand.**  
Montag abends 8 Uhr Übung. Hierauf  
Generalversammlung im Vereinslokal.  
Tagesordnung:  
1. Anzahlung der Übungsgebühren.  
2. Verschiedene Eingänge.  
3. Vereinsangelegenheiten.  
Das Kommando.

**Konzertverein, Reichenbrand.**  
Die Mitglieder werden hiermit in Kenntnis gesetzt, daß wir vom Konzertverein zu Rabenstein, zu seinem Sonntag den 23. Juli stattfindenden  
Stiftungsball eingeladen sind, wozu die Mitglieder nebst wertigen Damen Punkt 4 Uhr im Vereinslokal „Schillerstraße“, sich zahlreich einstellen wollen. Abmarsch mit Musik.  
Mit „Gut Ton!“  
Der Vorstand.

**„Freie Turnerschaft“**  
Reichenbrand u. Umg., e. V.  
Heute Sonnabend den 16. Juli abends 7 1/2 Uhr  
Monatsversammlung im Vereinslokal. Eine zahlreiche Beteiligung wünscht  
der Vorsteher.

**Turnverein Oberrabenstein**  
zu Rabenstein (j. B.)  
Heute Sonnabend den 16. Juli abends 9 Uhr  
Vierteljahrsversammlung im „Goldenen Löwen“. Tagesordnung:  
1. Berichte, 2. Verschiedenes.  
Zur Grundsteinlegung Sonntag den 16. Juli sammelt der Verein um 1 Uhr bei Mitglied Krebs (Bahnhof). Punkt 2 Uhr Abmarsch nach dem Bauplatz.  
Der Turnrat.

**Stenographenverein**  
Gabelsberger Rabenstein.  
Nächsten Freitag den 21. Juli  
Versammlung. Eingänge, Vertreterberichte, Sommervergütungen, Umfrage.  
Sonntag den 23. Juli  
Stiftungsfeier des Nachbarvereins Gröna im Hotel Claus. Der Einladung unseres Nachbarvereins möchten die werthen Mitglieder Folge leisten.  
Der Vorstand.

**Männergesangverein**  
Rabenstein.  
Nächste Singstunde Sonnabend den 22. d. Mon.  
D. V.

**Gesangverein Liederkreis**  
Rabenstein.  
Den Mitgliedern hiermit zur Kenntnis, daß die für morgen Sonntag geplante  
Partie erst Sonntag den 23. Juli stattfindet.  
Ferner ergeht an alle aktiven und passiven Mitglieder die Bitte, sich an der morgen Sonntag stattfindenden  
Grundsteinlegung des Turnvereins Oberrabenstein zu beteiligen.  
Sammeln am Bahnhof um 1 1/2 Uhr.  
Der Vorstand.

**Erzgebirgszweig**  
Rabenstein.  
Donnerstag den 20. d. M.  
Herrenpartie nach dem Wind bei Wilsenbrand. Abmarsch Punkt 6 Uhr vom Bahnhofrestaurant. Zurück von Wilsenbrand mit Bahn 8 Uhr 32 Min. Abends 9 Uhr  
Versammlung im Bahnhofrestaurant. Tagesordnung: 1. Eingänge 2. Sommervergütungen. Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein  
d. V.

**Sportvereinigung**  
Rabenstein-Siegmar.  
(Sich „Waldschützen“.)  
Allen Mitgliedern zur gefäll. Kenntnis, daß morgen Sonntag den 16. Juli  
Waldspiel mit dem Fußballklub „Teutonia“ stattfindet. Sammeln 1/2 Uhr im Vereinslokal. Einem pünktlichen und zahlreichen Erscheinen steht entgegen  
mit „Sport Heil!“  
Der 1. Kapitän.

**„Freie Turnerschaft“**  
Rabenstein u. Umg.  
Heute Sonnabend den 16. d. M. außerordentliche  
Generalversammlung. Wegen wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.  
Der Turnrat.  
Gleichzeitig wird hierdurch bekannt gegeben, daß morgen Sonntag unser diesjähriges Sommerfest im Schweizerhaus stattfindet. Beginn Punkt 1 Uhr nachm. Einer recht zahlreichen Beteiligung der Mitglieder und deren werthen Angehörigen steht entgegen  
der Festauskunft.

**Freie Sänger-Vereinigung**  
Siegmar, Rabenstein u. Umg.  
Sonntag den 23. Juli findet unsere  
Vereinspartie in das Fischpantal statt. Abfahrt 7,20 Uhr vom Bahnhof Siegmar. Das Fahrgehl für jedes Mitglied wird aus der Vereinskasse bezahlt. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet  
der Vorstand.

**Arbeiter-Radfahrer-Verein**  
„Frisch Auf“  
Reichenbrand.  
Heute abend Ausfahrt nach Rübner, Röhrensdorf, Chemnitz und über Rabenstein zurück nach Reichenbrand. Abfahrt hierzu 1/2 Uhr von der „Schillerstraße“. D. V.



Der Unterzeichnete wohnt und praktiziert von jetzt ab **Talstrasse 20'** (im Hause der Firma Winkler & Gärtner, Eingang und Nachtklingel im Hofe).

**Dr. med. Heinemann,**  
Fernruf 317. prakt. Arzt und Geburtshelfer.

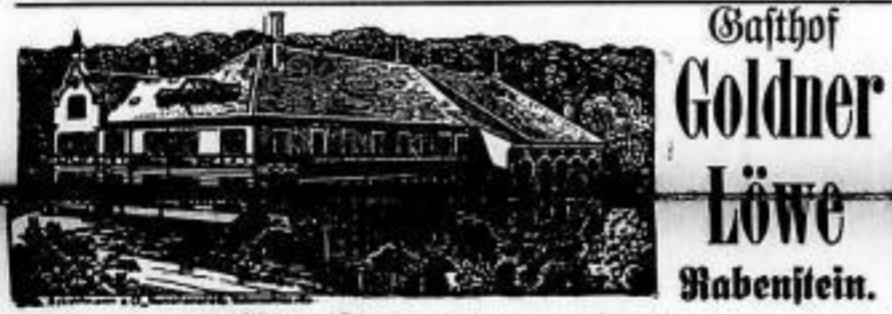
**Zur Grundsteinlegung zur Turnhalle**  
morgen Sonntag, den 16. Juli, nachmittags 2 Uhr ladet alle Turner, Gönner und Freunde der Turnhalle hierdurch herzlich ein  
der Turnverein Oberrabenstein.

**Local-Kranken- und Beerdigungskasse zu Rabenstein.**  
Montag, den 17. Juli, nachmittags 4 Uhr im Gasthause „Weißer Adler“ hier **Generalversammlung.**

**Tagesordnung:**  
1. Ablegung der Jahresrechnung.  
2. Neuwahl des Vorstehers, des Kassierers und 6 Ausschusspersonen.  
3. Antrag auf Statutenänderung betr. §§ 9, 19, 21 und Beschlußfassung darüber.  
4. Vereinsangelegenheiten.  
Schluß der Präsenzliste um 6 Uhr.  
Nach der Versammlung findet ein Tanzvergnügen statt.  
Zahlreichen Besuch erwartet **der Vorstand.**

**Gasthaus Siegmars.**  
Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.** (Uniformierte Uhle'sche Kapelle)  
Um gütigen Zuspruch bittet **Emma verw. Schemann.**  
Bei günstiger Witterung von 3 Uhr an **entreefreies Gartentanzert.**

**Gasthaus Reichenbrand.**  
Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**  
Es ladet hierzu höflichst ein **H. Klobe.**



**Gasthof Goldner Löwe Rabenstein.**

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an **öffentliche Ballmusik.**  
Es ladet hierzu freundlichst ein **Emil Maller.**  
Zur Belustigung des Publikums ist eine **russische Schaukel** aufgestellt.

**Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.**  
Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an **öffentliche Ballmusik.**  
Hierzu ladet freundlichst ein **Rob. Börner.**

**Achtung!**

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich im **goldenen Löwen zu Rabenstein** Sonntag meine **russische Niesen-Luftschaukel** aufgestellt habe und bitte um gütigen Zuspruch. **Der Besitzer.**

**Meiner werten Kundschaft**  
von Siegmars, Reustadt und Umgegend mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich mein Geschäft von Siegmars nach **Reustadt, Hofer Straße 5<sup>B</sup>** (gegenüber von Billigs Restaurant), verlegt habe und daselbst am Freitag den 21. Juli einen **Raben** eröffnen werde.  
Für das mir in meiner bisherigen Wohnung in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen danke ich bestens und bitte, mir daselbst auch in meinem neuen Lokale zu bewahren.  
Hochachtungsvoll  
**Gustav Schneider**  
Fahrradhandlung und elektrotechnisches Geschäft.

**Einspännige Lastfahrten**  
werden prompt und billig ausgeführt von **S. Dietrich,** Siegmars, Hofer Straße Nr. 47.

**1 Fahrrad mit Freilauf und junge Hunde zu verkaufen**  
**Siegmars, Carolafstraße 2, II 1.**

**Billetts**  
fürs Radrennen nächsten Sonntag Sportplatz Chemnitz-Altendorf im Vorverkauf zu haben.  
**Albin Thiem, Rottluff.**

Anfertigung eleganter **Damen- und Kinder-Garderobe**  
**Siegmars, Friedrich-Auguststr. 48, p.**

**Frühbeetgurten, Kohlrabi, Rosenblumen**  
schöne frische Ware, sowie  
gibt ab **Eduard Dietrich's Rosenschule** Reichenbrand.

**Einen Unterpreisposten in fertigen bunten und weißen Damenkleidern**  
in **Batist, Tüll und Musseline** verkaufe weit unter Kostenpreis. Versäume Niemand diese günstige Gelegenheit. Verschiedene Blusen u. Kinderkleider unter Preis.  
**Th. Lohwasser, Rabenstein.**

**Jacken, Blusen und Kindergarderobe** werden angefertigt bei **Frieda Mehner,** Reichenbrand, Weststraße 12.

**Probieren Sie** bitte meine hochfeine 64-Zigarre **„Triumph“** sowie die sehr gutgelagerte leichte 84-Zigarre **„Ellen“.**  
Bei größerer Abnahme entsprechender **Rabatt.**  
**Julius Baum, Siegmars.**

**Rottluff. Rottluff.**  
Wo lasse ich meine Schuhe besohlen??  
in **Ackermanns Reparatur-Anstalt!**  
Bestes Material  
Feinste Ausführung  
Sofortige Behebung  
Bescheidenste Preise.

Ein jeder sollte seine **Gummiabfüße** tragen, eine Wohltat für jeden Fuß, haltbarer wie Leder.

**Damen-Gürtel,**  
Handtaschen, Haarschmuck, Bänder, Hals- und Uhrketten, Broschen, Ringe, Ohrringe, Nadeln, Portemonnaies, alle Arten Kästchen, Brennscheren, Kinderspiele und Wälle billigst bei  
**Th. Lohwasser, Rabenstein.**

**Zwirnerei, Spulerei**  
Siegmars, Mühlenstraße  
übernimmt zu billigsten Lohnsätzen **Spulerei**  
vom Strang und Cops auf conische und cylindrische Kreuzspulen.

**Max Kinder**  
Friseur  
Rabenstein, Antonstraße 25V  
**Spezial-Haar-Geschäft**  
empfiehlt sich bestens zur Anfertigung sämtl. Haararbeiten.  
**Meine Zöpfe** zeichnen sich aus durch volle, griffige Ware, Farbenschönheit, Weichheit, Haltbarkeit und saubere Arbeit.  
**Ausgekämmte Haare** werden zu jeder Zeit gekauft.

**Ein Piano**  
billig zu verkaufen  
**Rabenstein, Chemnitz Str. 92.**

**Ein Kinder- und ein Sportwagen**  
billig zu verkaufen  
**Siegmars, Rosmarinstraße 30, part.**

**Stopp's Kino-Theater.**

**Gasthaus Siegmars: Mittwoch, den 19. Juli**  
**Köhler's Restaurant, Rabenstein: Dienstag, d. 18. Juli.**  
Programm-Avis:

**Sixtus V., der graufame Papst.**  
Vorkommende Abteilungen:  
1. Der strenge Papst. 2. Die Schmähschrift. 3. Gefangen. 4. Das Urteil des Papstes. 5. Schreckliche Mitteilung. 6. Die verhängnisvolle Stunde. 7. Aberlistet. 8. Der Tod des graufamen Papstes.

**Die Schuld des Kaisers.**  
Vorkommende Abteilungen:  
1. Abschied von der Heimat. 2. In der Schlacht, oder: Den Kaiser gerettet. 3. Not in der Heimat. 4. Ein Heiratsplan. 5. Das Rache-Werk. 6. Ein Lebenszeichen des Totgebliebenen. 7. Die Schuld des Kaisers, oder: Wiedervergolten!

**Ein Spiel um das Lebensglück zweier Menschen.**  
Lebensdrama.  
Hierauf noch 3 Humoresken: **Tontollni ist unverwundbar; Die Stachel-Weite; Gelee für die Tante.**  
Auf dieses außergewöhnlich hochinteressante Programm, welches reichhaltiger wohl nicht so leicht wieder geboten werden kann, mache ich ganz besonders aufmerksam und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.  
**Otto Stopp.**

Eigene Fabrikation.	<b>Bohn-, Küchen- u. Schlafzimmer-Einrichtungen</b>	Billigste Preise.
	<p>Einer geehrten Einwohnerschaft von Siegmars und Umgebung mache ich hierdurch die ergebenste Mitteilung, daß ich neben meiner <b>Bau- und Möbelschleiferei</b> ein <b>Möbel- und Sarg-Magazin</b> eröffnet habe. Mit der höflichen Bitte, mich auch in diesem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen Hochachtungsvoll und ergebenst <b>Siegmars, Albin Ihle,</b> Rosmarinstraße. Tischlermeister.</p>	
	<b>Särge in allen Größen und Preislagen.</b>	

**Gesundheit ist Reichtum!**

Für wenig Geld bekommen Sie eine Badewanne **System Kraus.**  
**Vollbadewannen** von 12 Mark an  
**im Vollbad silberverzinkt** „20“  
**Wellenbadschaukel** mit und ohne Schwitz-Apparat, verwendbar als Voll-, Halb- und Kinderbad.  
**Größte Dauerhaftigkeit.**  
 Borrätig bei  
**Oskar Schumann, Klempnermeister**  
 Reichenbrand, Hofer Straße 33.

Empfehle:  
**sämtliche Sachen in Schneiderinnen-Artikeln,**  
 Besätze, fertige Hosen, blaue Schlofferanzüge, Schlitze, Aragen, große Auswahl in Schürzen, überhaupt alle Artikel, welche in dieses Fach einschlagen, zu billigen Preisen. Ferner empfehle meine **sehr gut gehende elektrische Mangel, Wäschechleuder, und Waschmaschine** zur gefälligen Benutzung.  
**Ernst Fiedler, Reichenbrand**  
 Fernruf 345. **Steigendorfer Straße 3.**

**Wasch- und Bringmaschinen, Badewannen**  
Erfahrungswalzen, von 13 Mark an,  
empfiehlt  
**Gustav Schneider, Reustadt,** (gegenüber Billigs Restaurant).

1 Posten schöne und billige **Einsätze und Macohemden**  
geben im einzelnen ab  
**Gerber & Hessmann,** Reichenbrand.

**Freilauf rad** zu 35 statt 80 Mark  
**Dervielfältigungsapparat** zu 12 statt 36 Mark  
eine **gebrauchte Brückenwage** zu 8 statt 20 Mk. verkäuflich. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

**Photograph. Apparat,** 13x18, mit allem Zubehör, zu verkaufen oder auf Fahrrad zu vertauschen  
**Siegmars, Carolafstraße 2, part. I.**